

Lernen mit und durch Bewegung im Kunstunterricht

| Jahrgang | Inhaltsbezogene Kompetenzerwartung | Bewegung |
|----------|---|--|
| 6 | <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung, | <ul style="list-style-type: none"> Positionierung im Raum zur Erschließung bildkompositorischer Prinzipien |
| | <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbharmonie | <ul style="list-style-type: none"> SuS sortieren bzw. gruppieren sich nach Farbbeziehungen anhand ihrer Kleidung (PA/ GA) |
| | <ul style="list-style-type: none"> verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang | <ul style="list-style-type: none"> Körperbetonte Gestaltung expressiver Liniengefüge (bewegungsintensives Zeichnen, geführtes Zeichnen, automatisiertes Zeichnen, emotionstransferierende Linien ...) |
| | <ul style="list-style-type: none"> experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste), | <ul style="list-style-type: none"> SuS erkunden das Schulgelände im Hinblick auf Oberflächenstrukturen |
| | <ul style="list-style-type: none"> entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme), | <ul style="list-style-type: none"> SuS wenden durch Körperpositionierung raumschaffende Mittel an (fotografisches Festhalten mit Dokumentenkamera) |
| 7 | <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse | <ul style="list-style-type: none"> SuS experimentieren mit bewegungsintensiven Zufallsverfahren (werfen, dripping, schütten, frosting/melting, ...) |
| | <ul style="list-style-type: none"> Analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive, Ein-Fluchtpunktperspektive, optional Licht-Schatten-Modellierung) | <ul style="list-style-type: none"> SuS leiten perspektivische Gesetzmäßigkeiten anhand von Beobachtungen im Schulgebäude ab |
| | <ul style="list-style-type: none"> Analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive, Ein-Fluchtpunktperspektive, optional Licht-Schatten-Modellierung), | <ul style="list-style-type: none"> SuS leiten perspektivische Gesetzmäßigkeiten anhand von Beobachtungen im Schulgebäude ab |

| | | |
|----|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> entwickeln mit filmischen bzw. performativen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte | <ul style="list-style-type: none"> SuS stellen Bewegungen als Vorstudie von prägnanten Bewegungsabläufen (filmische/ fotografische Dokumentation (auch im Sinne von Chronofotografie)) nach. |
| 9 | <ul style="list-style-type: none"> entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Eckprojektion von Außen- und Innenräumen mittels 2 und 3 Fluchtpunktprojektionen, Luft- und Farbperspektive, Licht-Schattenmodellierung) | <ul style="list-style-type: none"> SuS leiten perspektivische Gesetzmäßigkeiten anhand von Beobachtungen im Schulgebäude ab |
| | <ul style="list-style-type: none"> erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock | <ul style="list-style-type: none"> Druckverfahren als ganzheitlich körperliche Erfahrung (Erstellung des Druckstocks, Druckprozesses) |
| 10 | <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen | <ul style="list-style-type: none"> Erfahren von dreidimensionalen Arbeiten (im öffentlichen Raum) durch Positionierung (und in Beziehung setzen) des eigenen Körpers |
| | <ul style="list-style-type: none"> erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion), | <ul style="list-style-type: none"> Performance = Bewegung |